

Niederschrift

Zur Beratung am 6.10.38 halb 9:00 Uhr abends in der Gemeindeganzlei.
Anwesend ist der Bürgermeister, Beigeordnete und Gemeinderäte.
Köb Willi entschuldigt.

Punkt 1. Zuschrift der Gemeinde Lauterach betreffs Eingliederung der Kolonie an der Achstraße in die Gemeinde Lauterach. Nach einem Bericht des Bürgermeisters hierüber sprechen sich die Anwesenden gegen die Abtrennung dieses Gemeindeteiles aus. Im Zuge der späteren Verbauung des Inselgrundes wird mehr und mehr die örtliche Verbindung der Kolonie mit der Gemeinde Wolfurt geschaffen. Die Loch Lauterach angegebenen Gründe für die Trennung der Kolonie von Wolfurt können nicht als stichhaltig anerkannt werden. Diese Stellungnahme wird für die weitere Behandlung dieser Angelegenheit durch den Bürgermeister gegenüber der Gemeinde Lauterach vertreten.

Punkt 2. Straßenlampen für die Siedlgasse an der Achstraße. Diesem Ansuchen wird grundsätzlich zugestimmt, die Berechtigung des selben an Ort und Stelle überprüft. Die Durchführung jedoch vom Ergebnis der Erledigung des Punktes eins dieser Niederschrift abhängig gemacht.

Punkt 3. Reichszuschuß für dringende Bauvorhaben. Der Bürgermeister berichtet, dass aus einem dem Lande Vorarlberg zugewiesenen Reichszuschuss durch die Landeshauptmannschaft ein Betrag von Reichsmark 5000 der Gemeinde Wolfurt zugeteilt wurde. Nach eingehender Beratung wird dieser zweckgebundener Betrag für die Regulierung des Eulentobel - und Dorfbaches verwendet, um die alljährlich vorkommenden Überschwemmungen abzuwehren.

Punkt 4. Lebensmittel für die Schule. Da der für diesen Zweck im Gemeindevoranschlag für 1938 eingesetzte Betrag von Reichsmark 67,67 nicht ausreicht, wird dem Bürgermeister freigestellt die Ausgaben für die Schule bis auf einen Betrag von Reichsmark 200 zu erhöhen.

Punkt 6. Die Schulzeit wird bis zum Beginn des Sommer Schulze Meisters folgen festgesetzt: 8 - halb 12:00 Uhr und halb zwei - halb 4:00 Uhr, Mittwoch - und Samstagnachmittag frei.

Theodor Rohner Bürgermeister